

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 10. November 1954

Blatt 1947

Ghega-Gedenkfeier im Zentralfriedhof

Bürgermeister von Venedig kommt mit Delegation nach Wien

10. November (RK) Karl Ritter von Ghega war Venezianer. Anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Semmeringbahn hatte seine Heimatstadt verschiedene Feierlichkeiten veranstaltet. In diesem Zusammenhang ist auch ein Besuch des Bürgermeisters von Venedig, Prof. Angelo Spanio in der österreichischen Bundeshauptstadt vorgesehen. Er wird von mehreren prominenten Persönlichkeiten der Lagunenstadt begleitet sein. Die italienische Delegation wird am Donnerstag dieser Woche in Wien eintreffen. Am Freitag, dem 12. November, um 11 Uhr vormittag, werden am Grabe Ghegas im Zentralfriedhof Kränze niedergelegt. Bei der Gedenkfeier werden Bürgermeister Franz Jonas, Bürgermeister Prof. Angelo Spanio und der Generaldirektor der ÖBB Vinzenz Übeleis sprechen. Am Abend des gleichen Tages werden die Venezianer von Bürgermeister Jonas in den Repräsentationsräumen des Rathauses empfangen werden.

Am Samstag früh begibt sich die Delegation mit einem Sondertriebwagen auf den Semmering, wo vor dem Ghega-Denkmal ein Gedenkakt stattfindet.

- - -

Rechnungsabschluß 1953 rechtzeitig eingebracht
=====

10. November (RK) Der städtische Finanzreferent Stadtrat Resch berichtete gestern in der Sitzung des Wiener Stadtsenates, daß der Wiener Magistrat am 30. Oktober den Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1953 eingebracht hat. Damit ist den Bestimmungen der Verfassung, die eine Frist bis Ende Oktober vorsehen, entsprochen worden. Der Rechnungsabschluß 1953 wird nach der Konstituierung des neuen Stadtsenates und des Finanzausschusses in einer gemeinsamen Sitzung dieser beiden Körperschaften beraten werden. Der Wiener Stadtsenat, der gemäß § 99 der Gemeindeverfassung gegenwärtig auch den Finanzausschuß vertritt, hat die rechtzeitige Einbringung des Rechnungsabschlusses 1953 einstimmig zur Kenntnis genommen.

- - -

Wien - Treffpunkt der Landschaft und der Völker
=====

10. November (RK) Eine Gruppe von Reisebürobeamten amerikanischer Fluglinien ist auf Einladung der Swiss Air zu einem kurzen Besuch in Wien eingetroffen. Die Gäste aus den USA wurden heute mittag von Stadtrat Afritsch im Wiener Rathaus empfangen. Der Stadtrat begrüßte seine Gäste im Roten Salon und hieß sie herzlich willkommen. Auch in Wien bereite man sich, wie der Stadtrat ausführte, auf den Reiseflugverkehr vor. Die erste Sorge gilt dem Ausbau des Schwechater Flughafens. Wien war ja immer Treffpunkt der Landschaft und der Völker und das will die Stadt auch heute wieder sein.

Im Anschluß an den Empfang besichtigten die Amerikaner das Wiener Rathaus.

- - -

"Die blühende Stadt" in allen Non-stop-Kinos Österreichs
 =====

10. November (RK) Das bekannte Filmdokument der Stadt Wien "Die blühende Stadt" erscheint ab Donnerstag, den 11. November, gleichzeitig in allen Wochenschau-Theatern Österreichs.

Der kurze Farbfilm, der in letzter Zeit größtes Interesse erregt hat, wird in folgenden Non-stop-Kinos zu sehen sein:

Wien: O.P. am Graben, Non-stop Mariahilfer Straße, WIF auf der Landstraße (Rochusplatz), Weltkamera beim Westbahnhof.

Salzburg: Non-stop.

Linz: Mozart-Non-stop, OP-Linz.

Graz: Non-stop.

An der Gestaltung des Filmes "Die blühende Stadt" arbeiteten mit: Wilhelm Adametz, Rudolf J.Boeck, Fritz Haas, Hanns Jelinek, Adi Mayer und Edmund Reismann. Sprecher sind: Vilma Degischer, Hans Holt und Hans Thimig.

- - -

Das letzte Sackerl Zement
 =====

Gemeinde Wien ermöglicht Rationalisierung im Baugewerbe

10. November (RK) Seit einigen Tagen läßt die Gemeinde Wien den Zement zu ihren Großbaustellen nicht mehr in Säcken, sondern in losem Zustand in großen Kesselwagen befördern. Im Zementwerk Rodaun wurde heute früh den Stadträten Lakowitsch und Thaller im Beisein von Stadtbaudirektor Dipl.Ing. Hosnedl die Beladung eines neuen von der Gemeinde Wien gebauten Zementtransportzuges vorgeführt. Die zwei Zementbehälter, die je 12 Tonnen losen Zement fassen und das Aussehen eines Sprengwagens haben, werden in der Rodauner Beladeanlage gefüllt und auf der Baustelle wieder in bereitgestellte Silos geblasen. Bis jetzt brauchten sechs Arbeiter für die Verladung von 10 Tonnen Zement in Säcken etwa eine Dreiviertelstunde. Beim Verladen von losem Zement verkürzt sich diese Arbeitszeit auf etwa 15 Minuten. Durch diese Transportvereinfachung wird aber nicht nur die anstrengende Arbeit gespart,

sondern es verringern sich auch die Materialkosten beträchtlich. Es gibt fast kein Verstreuen des kostbaren Baustoffes und auch die Ausgaben für die Papiersäcke fallen weg. Das neue Transportverfahren wird sich ohne Zweifel auch die private Bauindustrie zunutze machen. Diese Rationalisierung wurde erst durch die Initiative der Gemeinde Wien ermöglicht, indem sie durch ihren langjährigen Lieferauftrag an das Zementwerk zum Bau der Beladeanlage in Rodaun entscheidend beigetragen hat.

Wie Stadtrat Thaller mitteilte, wird die Gemeinde Wien vorläufig alle größeren Baustellen, die einen Verbrauch von mehr als 10 Tonnen Zement pro Tag haben, mit losem Zement beliefern. Die ersten Silos wurden bereits beim Bau der Simmeringer Hauptstraße, des inneren Gürtels und des Hochhauses in Margareten aufgestellt.

- - -

Verschobene Sprechstunden

=====

10. November (RK) Die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, finden ausnahmsweise nicht Donnerstag, den 11., sondern Freitag, den 12. November, statt.

- - -

Diamantene Hochzeiter aus Nordböhmen
=====

10. November (RK) Richard und Bertha Masatsch, beide in Morchenstern in Nordböhmen geboren, feierten heute in Wien das seltene Jubiläum der Diamantenen Hochzeit. Herr Richard Masatsch ist 85 Jahre alt, seine Frau Bertha steht im 82. Lebensjahr. Beide mußten 1946 aus ihrer Heimat und zogen nach Wien. Im Flüchtlingslager für Rekonvaleszente in Neuwaldegg haben sie eine neue Heimstatt gefunden.

Wie bei allen Jubelpaaren konnte auch hier unter den Gratulanten die Stadt Wien nicht fehlen. Vizebürgermeister Honay besuchte heute nachmittag die Diamantenen Hochzeiter in Neuwaldegg und überreichte ihnen mit den Glückwünschen der Stadtverwaltung das Diplom und die Geldkassette. Diese Gaben, so sagte der Vizebürgermeister, sollen daran erinnern, daß die Stadtverwaltung jene Menschen, die so viele Jahre glücklich vereint waren, ehrt und schätzt.

- - -

Pferdemarkt vom 9. November
=====

10. November (RK) Aufgetrieben wurden 166 Pferde, davon 35 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 154 verkauft, als Nutztiere 1. Unverkauft blieben 11 Pferde. Kontumazanlage 122 Stück aus Jugoslawien und 84 Stück aus Polen.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 81, Oberösterreich 36, Burgenland 28, Steiermark 6, Kärnten 4, Tirol 6,

Preise: Jungpferde und Fohlen 7.30 bis 12.30 S, I. Qualität 6.30 bis 7.20, II. Qualität 5.30 bis 6.20 S, III. Qualität 4.30 bis 5.20 S.

Der Marktverkehr war ruhig. Pferde prima Qualität und Fohlen notierten fest behauptet, Pferde mittlerer und minderer Qualität verbilligten sich um 30 Groschen.

- - -

10. November 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1952

Ferkelmarkt vom 10. November

=====

10. November (RK) Aufgebracht wurden 222 Ferkel, verkauft wurden 125. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln mit 5 Wochen 221 S, 6 bis 7 Wochen 253 S, 8 bis 9 Wochen 313 S, 10 Wochen 350 S, 14 Wochen 500 S.

Der Marktverkehr war ruhig.

- - -